



## Urlaub, Erholung und Meer

Liebe Leserinnen und Leser,

sehr einladend sehen diese Strandkörbe aus und am liebsten würde ich mich gleich in einen von ihnen setzen. Ein gutes Buch dazu und es könnte ein erholsamer Tag werden. Urlaub am Strand könnte auch etwas für mich sein, obwohl ich die Berge bevorzuge. Dazu mehr auf S.2. Mein Eindruck ist: Es wird viel von uns verlangt und wir leisten viel. Darum sind wir früher oder später erschöpft und brauchen Erholung. Ferien und Urlaub sind ein Segen. Man kann verschnauften und zurückblicken. Dazu lädt dieses Heft ein. Es erinnert an die Firmung, das Musikevent und manches andere aus unserem Gemeindeleben. Auf der Rückseite finden Sie die Einladung zum Pfarrfest in Sorsum. Vielleicht sehen wir uns da? Bis dahin, gute Erholung und viel Spaß beim Lesen wünscht  
Uwe Schaefers, Pfarrer



## Auf ein Zweites...

Danke, liebe Leser/innen, für die positive Resonanz auf die erste Ausgabe der *MartiNEWS*, so etwas beflügelt! Und so haben wir uns mit viel Elan an die Nr. 2 gemacht, um Sie zu informieren, zum Nachdenken anzuregen oder zu inspirieren! Die Redaktionsarbeit ist nicht immer leicht. Viele Artikel liegen bereit und warten auf ihre Veröffentlichung, doch nicht alle können wir in einem Heft unterbringen. Also haben wir die Qual der Wahl: Welche Texte nehmen wir auf, welche stellen wir für die nächste Ausgabe zurück? Dabei sind einige Auswahlkriterien hilfreich: Was passt in die Jahreszeit, was gibt das Kirchenjahr vor, geschieht eine ausgewogene Berichterstattung aus allen Kirchorten, welches Thema müssen wir ausführlicher aufbereiten und deshalb auf die „Warteliste“ setzen? Und über allem steht unser Anspruch, Ihnen ein Journal zu bieten, das aktuell, informativ, interessant und humorvoll daher kommt. Wir hoffen, dass auch in dieser Ausgabe für jeden etwas Lesenswertes dabei ist.

Ihr Redaktionsteam

## Beten - Unterwegs

Wir fahren heute los, Gott,  
viele Kilometer liegen vor uns.  
So vieles kann geschehen -  
ein Stau, eine Panne, ein Unfall.  
Wir bitten dich:  
Sei du bei uns,  
gib, dass wir unsere Kräfte nicht  
überschätzen,  
bewahre uns vor Schaden,  
behüte und beschütze uns  
auf unserem Weg!

## Wohin zieht es Sie im Urlaub ?

Ans Meer vielleicht oder in die Berge? Seit Jahrzehnten habe ich immer nur ein Urlaubsziel: die Alpen. Ich fahre immer an denselben Ort, wohne in der vertrauten Pension in einem Zimmer, das ich aus meiner Kindheit kenne. Mit den Wirtsleuten bin ich befreundet. Vielleicht denken Sie: mir wäre das zu langweilig, im Urlaub immer dasselbe. Ich denke anders, mir gefällt es so, denn ich kehre jedesmal gut erholt aus dem Urlaub zurück. Woran das liegt, habe ich mich gefragt. Die Antwort liegt in der Kindheit.

Meine Eltern sind mit mir in die Alpen gefahren. Seitdem faszinieren mich die Berge. Das ist bis heute so geblieben. Früher hatte ich noch keine so große Lust zu wandern. Das hat sich im Laufe der Jahre geändert. Zuhause habe ich zu wenig körperliche Bewegung. Bergwandern im Urlaub ist mein Ausgleichssport. Ich kann niemals dort anfangen, wo ich im letzten Jahr aufgehört habe. In den Bergen muss sich ein Flachlandtiroler wie ich akklimatisieren. Darum gehe ich es behutsam an, jedesmal ein Stückchen weiter und höher hinaus – soweit das Wetter es zulässt. Nach großen Touren lege ich natürlich einen Ruhetag ein.

Wer beim Bergwandern still und aufmerksam ist, kann viel entdecken. Ich habe Murmeltiere und Gamsen beobachtet und bin Eichhörnchen und kleinen Vögeln begegnet, die anscheinend überhaupt keine Scheu vor Menschen hatten. Und dann sind da noch die vielen bunten Alpenblumen. Natürlich ist Bergwandern auch zeitweise schweißtreibend und mühsam, aber der Ausblick vom Gipfel entschädigt für die Mühe voll und ganz. Essen und Trinken schmecken danach doppelt so gut. Am besten ist es aber, wenn man all diese schönen Dinge mit guten Freunden erleben kann.



Die Einwohner von Dorfgastein – so heißt mein Urlaubsort – wissen, dass ich Pfarrer bin. Darum bitten sie mich immer wieder mal, mit ihnen eine Bergmesse zu feiern. Allzu gern erfülle ich ihnen diesen Wunsch. Es ist jedesmal ein Erlebnis eine Hl. Messe auf einem Gipfel zu feiern. Irgendwie fühlen sich alle dem Himmel ein Stück näher. Schaut man ins Tal, dann sehen Häuser und Straßen sehr klein aus, wie eine Spielzeuglandschaft. Dieser Anblick schafft gehörig Abstand zu den alltäglichen Sorgen und Nöten. An den Gottesdienst schließt sich ein Fest auf der nahegelegenen Alm an. Dort wird gegessen, getrunken und musiziert und zuweilen geht es recht ausgelassen zu. Und während ich diese Zeilen schreibe, wächst meine Vorfreude auf den kommenden Urlaub in Dorfgastein.

Ihr Pfarrer Uwe Schaefers



## Lesetipp HEILIG AUF HIGH HEELS von Alix Girod



Pauline Orman-Perin, genannt POP, hat sich mit ihren witzigen Kolumnen in der Frauenzeitschrift „Modelle“ einen Namen gemacht. Als ihr in der Water-Bar eine

Pyramide Mineralwasserflaschen auf den Kopf fällt, begegnet sie im Koma Gott – in Gestalt von Karl Lagerfeld. Gott/Karl gefällt Paulines Lebenswandel überhaupt nicht. Er macht ihr ein Angebot: Entweder sie übernimmt ab jetzt die Redaktion der Himmelszeitung HimmELLE - das Magazin für den Engel in dir - oder sie muss ihr Leben auf der Erde verändern. Schluss mit den Oberflächlichkeiten, her mit Güte, Nächstenliebe und Spiritualität. Pauline bekommt genau 40 Tage Zeit, um sich selbst, ihre Familie und ihr Glamour-Magazin zu mehr Glaube, Liebe und Sinn umzukrempeln. Wird sie ihre Aufgabe erfüllen, oder muss sie nach 40 Tagen auf einer Wolke für die Himmelszeitschrift schreiben?

Mir hat die witzig-spritzige Art der Autorin sehr gut gefallen und oft habe ich fragende Blicke durch mein Kichern auf mich gezogen. Das Buch ist kurzweilig und man kann es gut

am Strand, am Pool, im Auto (sofern man nicht selbst fährt) oder im Bett lesen. Viel Spaß damit!

Und sollte ausgerechnet dieses Buch schon verliehen sein, haben wir noch jede Menge Lese-Lektüre, die auf Urlauber oder Daheimgebliebene wartet. Wann und wo?

## Öffnungszeiten

**KöB Himmelsthür**, Schulstr. 13  
freitags 17–18 Uhr und sonntags 10–11 Uhr

**KöB Sorsum**, Sorsumer Hauptstr. 30  
donnerstags 18-19:30 Uhr

**KöB Emmerke**, Martinsweg 1  
samstags 16-18 Uhr und jeden 1. Donnerstag im Monat 10-11 Uhr

Unsere Büchereien sind nicht nur katholisch, sondern auch öffentlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Katholischen öffentlichen Büchereien.



Birgit Ebeling aus dem Bücherei-Team in Himmelsthür stellt mit HEILIG AUF HIGH HEELS genau die richtige Reiselektüre für Ihren Koffer vor

## Ausflugstipp für Daheim

Als Geheimtipp kann man das Klosterstübchen in Haus Escherde nicht mehr bezeichnen, dazu ist es schon zu sehr bekannt, aber es ist allemal einen Besuch wert. Für die, die nicht mehr so gut zu Fuß sind geht es mit dem Auto über Betheln nach links in die Eddinghäuser Straße, von dort ist es nicht mehr weit. Oder für Radfahrer und Wanderer: ab dem Parkplatz bei den Sühnesteinen zwischen Heyersum und Betheln. Dort führt ein Feldweg links ab direkt zum Klosterstübchen. Wer es etwas sportlicher möchte, fährt mit dem Rad oder wandert von Sorsum zum Klosterstübchen in Haus Escherde (ca. 2 Stunden ab Sorsum). Neben kleinen Speisen und Getränken kann man einen Blick auf die ehemalige Klosteranlage Haus Escherde werfen, leider ist der Anblick nur von außen möglich. Öffnungszeiten des Klosterstübchens : Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 16:00 – 24:00 Uhr. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen freut sich Frau Christel Kulle von 11:00 – 24:00 Uhr auf ihre Gäste. Dienstag ist Ruhetag. Im Juli bleibt das Klosterstübchen geschlossen, da auch die Wirtin einmal Urlaub benötigt.

## Spezialist für Stein seit 1909



Mit jahrzehntelanger Steinmetz-Erfahrung fertigen wir Schönes aus Stein. Eine große Auswahl an Materialien und Gestaltungsvorschlägen finden Sie in unserer Ausstellung.

- **Küchen- und Waschtischplatten**
- **Marmorbäder**
- **Fensterbänke**
- **Treppen**
- **Grabmale**

*Wir beraten Sie gern persönlich Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr, Freitag von 9 bis 16 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.*

Marienbergstr. 41 · 31171 Nordstemmen · Telefon 0 50 69 - 22 02 · Fax 0 50 69 - 31 90  
info@kernbach-naturstein.de · www.kernbach-naturstein.de



## Der Geist weht, wo er will

In Sorsum und Himmelsthür empfangen 62 Jugendliche in feierlichen Gottesdiensten durch Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger das Sakrament der Firmung. Der Weihbischof hob in seiner Ansprache besonders das kleine Senfkorn hervor. Als kleinstes aller Samenkörner wird es zu einem großen Baum, in dem das Leben blühen kann. Aus Gottes Kraft kann viel Gutes und Großes entstehen.

Der Firmung war etwa ein halbes Jahr der Vorbereitung vorausgegangen. Im gesamten Dekanat gab es für die Jugendlichen Angebote zur Vorbereitung. Ohne die große Anzahl engagierter Gemeindeglieder wäre diese vielfältige und intensive Art der Vorbereitung nicht möglich gewesen. Das verdient unseren ausdrücklichen Dank. Im Guldernen Winkel entstand zusätzlich die Kleingruppe Twenty Days, die sich wöchentlich traf.

Die Firmung ist nicht Schlusspunkt eines längeren Weges. Sie ist besonders auch ein Startschuss für alle, die den Heiligen Geist nun empfangen haben und als mündige Christen in diese Welt hinaus gehen sollen. So werden

wir in den nächsten Wochen auch im Sachausschuss-Jugend schauen, wie es denn mit den jungen Leuten weiter gehen kann, was wir ihnen und was sie uns zu bieten haben. Wird es ein regelmäßiges Gruppentreffen geben? Werden sich die jungen Leute bei einer Ferienfahrt auf den Weg machen? Werden auch weiterhin in gewissen Abständen im Guldernen Winkel so tolle Jugendgottesdienste gefeiert werden, wie wir sie in Himmelsthür erleben durften? Also, es gibt viel zu tun und wir brauchen auch dazu die Unterstützung der ganzen Pfarrgemeinde St. Martinus.

Martin Schwab, Gemeindefereferent

## 20 Days



Es ist Freitagabend. Wunderschöner Gesang erklingt im Jugendraum des Pfarrheimes in Himmelsthür. Helle, klare Stimmen studieren gerade moderne Lieder für einen Jugendgottesdienst ein, begleitet von Gruppenleiterin Heike Spanehl am Keyboard. Seit Anfang Februar hat die Firmgruppe „20 Days“ insgesamt fünf Gottesdienste im Rahmen der Firmvorberei-

tung 2012 geplant und gestaltet. In den Pausen zwischen den Liedern lautes Gelächter und angeregte Unterhaltung bei Wasser, Saft und Süßigkeiten – man spürt: Hier sitzen 11 Mädchen an einem Tisch, die in den Wochen der Firmvorbereitung zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengewachsen sind! „In 20 Tagen zur Firmung“ – so lautete das Angebot beim Auftakttreffen aller Firmbewerber/innen des Dekanats Ende Januar. Im Nu hatten sich die Mädels in die Liste eingetragen, und fortan trafen sie sich regelmäßig freitags, um zu vorgegebenen Themen Gottesdienste vorzubereiten. Dazu gehörte nicht nur das Einüben von Liedern, sondern auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen der Firmvorbereitung, die Auswahl von Texten und das Kreieren von Rollenspielen, Dialogen und Aktionen. Hierbei erhielten sie Unterstützung vom Ehepaar Pietruczak. Höhepunkt war dann die Mitgestaltung des Firmgottesdienstes. Viele Gottesdienstbesucher haben eine positive Rückmeldung auf die Jugendmessen gegeben. Das ist der verdiente Lohn für die intensive Arbeit der Gruppe, die oft über die vereinbarte Zeit hinaus an den Texten gefeilt hat. Ihr lieben Elf, danke für euer Engagement, eure Fröhlichkeit, Herzlichkeit und Offenheit! Und für euren Mut, vor vielen Menschen zu sprechen und zu singen! Nun ist es wieder still im Jugendraum – schade eigentlich, oder? Bernward Pietruczak

**BRAUKMANN  
BESTATTUNGEN**  
HAUPTSTRAÙE 13  
31180 GIESEN - EMMERKE

TEL.: 05121 402558  
FAX: 05121 402559  
HANDY: 0172 4824072

www.braukmann-bestattungen.de  
E-Mail: info@braukmann-bestattungen.de

Meisterbetrieb  
seit 1924

**Photovoltaik & Solar**

**WOLFGANG GENTEMANN**

Dachdeckermeister  
Bedachungen – Klempnerarbeiten  
Isolierungen – Schornsteinreparaturen  
Fassadenbekleidungen – Wärmedämmung  
Sorsumer Hauptstr. 78 – 31139 Hildesheim  
Tel. (05121) 62877 – Fax 62377  
E-Mail: Wolfgang.Gentemann@t-online.de

## Kennen Sie Roland Weinert?



Nein? Das ist schade, wird sich aber mit der Lektüre dieses Berichtes schlagartig ändern. Bescheiden, aber unglaublich begeistert erzählt er aus seinem Leben.

Am 15. September 1934 im Sudetenland geboren, kam er im Jahr 1946, also im Alter von 12 Jahren, mit seinen Eltern nach Himmelsthür. Dort nahm ein künstlerisches und sportliches Leben seinen Lauf.

Die Bearbeitung von Holz, genauer gesagt das Drechseln faszinierte ihn und ist bis heute eines seiner liebsten Hobbys. Leuchter, Schalen, Figuren entstanden mit Fingerfertigkeit und Fantasie. Mit viel Liebe verleiht er jeder Figur ihren einzigartigen Ausdruck. Bereits 1951 half er beim Bau des Baldachins für die Pfarrgemeinde St. Martinus. Voller Freude baute er an der Weihnachtskrippe für die Pfarrkirche mit. Sein Schwiegervater hatte mit dem Bau des Krippenstalles begonnen. Zusammen mit einigen anderen Männern konnte Roland Weinert

ihn im Jahr 1985 fertigstellen. Er schnitzte das Jesuskind. Ebenso gestaltete er später ein Kamel und den Kameltreiber als Erweiterung zur Weihnachtskrippe.

Im Jahr 1995 wurde in der Tischlerei Heinemann aus gestiftetem Holz das Flurkreuz für den Gallberg gebaut, das Roland Weinert selbstverständlich mit Schnitzereien veredelte. Auch die hölzernen Ortseingangsschilder von Himmelsthür, an deren Bau der inzwischen verstorbene Hubert Hoffmann beteiligt war, tragen seine Handschrift. Achten Sie beim Vorbeifahren einmal darauf!

Mit derselben Begeisterung erzählt Roland Weinert vom Sport. Seit nunmehr 65 Jahren gehört er dem TUS Grün-Weiß Himmelsthür an. Früher spielte er Handball und war beim Turnen anzutreffen. Seit 23 Jahren bietet er Rückenschule und Gymnastik an. Im Laufe von ca. 20 Jahren nahm er 234mal das Sportabzeichen ab.

Trotz dieser ehrenamtlichen Aktivität ist es noch möglich gewesen, das Familienleben zu genießen und regelmäßig einen Urlaub in Bad Füssing zu verbringen.

Im vergangenen Jahr konnte das Ehepaar Weinert das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Herzlichen Glückwunsch nachträglich und vielen Dank für diesen Einblick in Ihr Leben!

Claudia Pieper

## Der „Spickzettel“

Der Vorarbeiter weist seinen Holzfällertrupp ein: „Wie ihr wisst, wird der Papst, der hier gerade seinen Urlaub verbringt, morgen einen Besuch bei uns machen. Wie ich gehört habe, wird der Papst euch dabei zwei Fragen stellen, um euren Glauben zu prüfen. Die erste Frage lautet: Wie heißt die Mutter von Jesus? Darauf müsst ihr antworten: Maria. Seine zweite Frage wird sein: Wie heißt der Ziehvater von Jesus? Darauf antwortet ihr: Josef. Und damit ihr die Antworten nicht vergesst, schreibt sie euch auf eure Sägeblätter!“

Am nächsten Tag kommt der Papst und fragt wie erwartet die Holzfäller: „Wie heißt die Mutter von Jesus?“ Die Holzfäller antworten: „Maria.“ Der Papst nickt zustimmend und fragt weiter: „Und wie heißt der Ziehvater von Jesus?“ Darauf die Holzfäller: „Josef.“ Der Papst nickt zufrieden und stellt wider Erwarten noch eine dritte Frage: „Wie heißen die beiden Verbrecher, die zusammen mit Jesus gekreuzigt wurden?“ Ratlosigkeit macht sich auf den Gesichtern der Holzfäller breit. Da fällt der Blick eines Holzfällers auf sein Sägeblatt. Sofort hellt sich seine Miene auf und er verkündet: „Black & Decker!“

**Harry Badorrek**  
**Malermaler**  
 Am Wellenbach 2  
 31139 Hildesheim  
 Telefon 0 51 21 / 6 34 07  
 Fax 0 51 21 / 6 39 21  
**badorrek.maler@t-online.de**

**SEAT**

**MEIN Mii.**

**Tüpkers | Sympathisch.**

Tüpkers automobile GmbH  
 Carl-Zeiss-Str. 17-21 · 31137 Hildesheim · Tel: (0 51 21) 4 01-0 · www.tuepker.de

## 11 Musikgruppen

haben gesanglich und instrumental die Mai-Scheune mit Musik erfüllt. Dabei waren:

Martinus-Schola, Mini-Schola, Crosspoint, Martinis, Kolping Musikgruppe Emmerke, Bandventures, Singkreis „St. Martin“ Emmerke, Männergesangverein „St. Martinus“ Emmerke, Novello, 7-up, Quarter to 2, Kindergarten St. Martinus Himmelsthür



## Herzlichen Dank an unsere Sponsoren...

Sparkasse Hildesheim, Volksbank Hildesheim, VGH Büro Sorsum Heinz-Hermann Bartels, Dachdeckermeister Wolfgang Gentemann, Tischlerei Martin Ossenkopp, Allianz Ralf Helmsen

## an Familie Eggers,

die uns ihre Scheune und den Hof für das Festival zur Verfügung gestellt und tatkräftig bei der Organisation und Durchführung der ersten Mai-Scheune unterstützt hat

## und an alle Helfer

beim Auf- und Abbau, an den Getränke-, Grill- und Kaffeeständen sowie an die Kuchenspender/innen und an Andreas Schlegel von NOVA Konzertservice.

## Musik verbindet die Menschen



Wir sind nicht Escherde, Emmerke, Sorsum oder Himmelsthür, sondern: „We are the world!“ Diese Botschaft sendeten zum Abschluss des Musikfestivals Mai-Scheune die Sängerinnen und Sänger vereint auf der Bühne in der Scheune von Landwirt Martin Eggers mit dem von Lionel Richie und Michael Jackson geschriebenen Lied. Und tatsächlich ist es den Musikern und Machern der ersten Mai-Scheune gelungen, die Menschen aus unseren vier Kirchorten durch ihre Musik zu verbinden. Hand in Hand wurde gemeinsam ein stimmungsvolles Musikevent auf die Beine gestellt. Musiker und Sänger verwöhnten als Solisten oder als Gruppe das Publikum in der zeitweise propevollen Scheune. Ein toller Erfolg für unsere Martinus-Gemeinde!

Hier einige Impressionen vom Festival (Texte und Fotos von Rolf Gollnick)

## Vergnügt...



schwangen die Kinder des *St.-Martinus Kindergartens* zu fröhlichen Liedern ihre bunten Tücher und sorgten damit gleich für einen farbenfrohen Auftakt des Festivals. Als Publikumsmagnet lockten sie Eltern und Großeltern in die Scheune und diese waren - zu Recht - stolz auf ihre Kleinen. Viel Applaus war der verdiente Lohn für ihre tänzerischen und sängerischen Darbietungen und die Organisatoren freuten sich über einen tollen Start.

## Verfrüht...



in Flipflops und mit Blumenketten stiegen die *Martinis* auf die Bühne, denn die Temperaturen waren trotz Sonnenscheins alles andere als sommerlich. Aber in ihrem Urlaubsoutfit entführten sie das Publikum in eine südländische Strandbar und mit ihren Songs „Lollipop“ und „Es ist Sommer“ kam in der Scheune schnell summerfeeling auf, denn: „Sommer ist, wenn man trotzdem lacht“.

## Verzückt...



lauschte das Publikum dem fünfstündigem Konzert der 11 Musikgruppen und spendete begeistert Applaus. Auch Zugabe-Rufe schallten oft durch die Scheune, sodass die einzelnen Musikgruppen immer wieder noch ein Lied nachlegen mussten.

## Vertilgt...



wurden gespendete, selbst gebackene Kuchen und Speisen vom Grill. Allen fleißigen Helfer/innen am Kuchenbuffet sowie am Grill- und Getränkestand sagen wir ein herzliches Dankeschön!

## Verabschiedet...



hat sich Florian mit diesem Konzert als langjähriger Gitarrist von der *Martinus-Schola*. Doch seine Nachfolgerin Nina stand ihm an der Akustikgitarre

ebenso in nichts nach wie die anderen Instrumentalisten. Die Sängerinnen und Sänger der Schola unter der Leitung von Heike Spanehl haben bereits bei unzähligen Gottesdiensten und Musicalinterpretationen gezeigt, was in ihnen steckt, und sie haben ihre gesangliche Klasse auch dieses Mal wieder eindrucksvoll auf die Bühne gebracht.

## Verdammt...



gut kam *Bandventures* bei den Fans an. Gegründet vor einigen Jahren von Firmlingen in Emmerke startete die Band seinerzeit - wie der Bandname vermuten lässt - wohl als Wagnis für die Jugendlichen. Heute erwachsen, spielten sich die Musiker mit Pop-songs in die Herzen des Publikums.

## Vergeigt...



wurde der Auftritt der *Crosspoints* ganz und gar nicht. Hits aus den aktuellen Charts gesungen von den Frontsängern Laura und Benedikt und mit einer großen Band und vielen Stimmen im Background ließen die Stimmung zum Schluss des Festivals noch einmal ansteigen. Begeisternd auch die Session von Jan, Lars und Andreas an den Tasten und Saiten.

## Verdient...



haben sich die „Macher“ des Festivals Gundula Pietruczak, Heike Spanehl, Martin Schaefer und Andreas Ludewig die lobenden Dankesworte des „Haus-herrn“ Martin Eggers. Der war so begeistert, dass er den vier gleich auf der Bühne das Versprechen für eine Neuauflage des Festivals in seiner Scheune abnahm.

## Verklungen...



waren gerade die letzten Töne auf der Bühne, da ging auch schon auf dem Dancefloor die Post ab. Zur von *DJ Martin Sinken* aufgelegten Musik klang ein gelungenes Festival bis in den späten Abend hinein aus.

## Vertont...



und bühnentechnisch in Szene gesetzt hat *NOVA Konzertservice* die Auftritte der Musikgruppen. So war ein guter Sound garantiert.

# Katholische Kirche im ... was?

## Güldener Winkel

Erläuterungen von Dr. Christian M. Zachlod und Theodor Kreuzkam

Nach der Fusion unserer vier Kirchengemeinden Himmelsthür, Sorsum, Emmerke und Klein Escherde zur Pfarrgemeinde St. Martinus Hildesheim wollten wir einen Begriff finden, der eine Verbindung zu unseren vorherigen Gemeinden schafft – deshalb der Zusatz „Katholische Kirche im Gülden Winkel“.

Was aber ist der Güldene Winkel aus geschichtlicher Sicht?

Im Jahre 854 wird in einem Totengedenkbuch im Kloster Corvey ein zur adeligen Oberschicht zählender Siuwylf genannt, der seinen Hofbesitz in Anmarki in Scotelingun an das Kloster schenkte. Wir sind hier in der Zeit der Christianisierung unserer Gegend. Die Benediktiner von Kloster Corvey haben unter Kaiser Ludwig dem Frommen die Christianisie-

rung in unserem niedersächsischen, ostfälischen Raum durchgeführt. Die Corveyer Nennung des Ortsnamens ist altsächsisch und verweist als „An-Marki“ auf die wirtschaftliche und politische Bedeutung hin. „An-Marki“ verweist auf den heutigen Ort Emmerke, der an der Grenze und damit an den Interessensbereichen der Bischöfe von Hildesheim und des mächtigen sächsischen Herzogshauses der Billunger liegt. Der Zusatz in Scotelingun ist ebenfalls altsächsisch und heißt nichts anderes als: sehr gute oder güldene Lage (Gegend); hier finden wir in altsächsisch erstmals unsere heutige Bezeichnung für diese Gegend „Güldener Winkel“. Die Landschaft Scotelingun stimmt nicht nur geografisch, sondern auch als Verwaltungseinheit mit dem späteren Gülden Winkel im Amt Steuerwald überein. Dieses Amt wurde von der 1312 vom Hildesheimer Bischof Heinrich II. erbauten Burg Steuerwald aus ausgeübt. Das Amt diente dem Aufbau einer straffen, einheitlichen Verwaltungsorganisation für das Fürstbistum Hildesheim und war die Zahlstelle z.B. für die Abgaben und den Zehnten und Dienststelle für die Leistungen wie Arbeiten und Spandienste der Fuhrwerke.

Mehr zur Geschichte unserer Kirchen sowie unserer ehemaligen vier Kirchengemeinden unter [kaki-gw.de](http://kaki-gw.de).



Gedenktafel Güldener Winkel in Emmerke



## Sommerrätsel 2012 Herrchen gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, auf dem Bild sehen Sie eine „tierische Abbildung als Teil eines Kunstwerkes“ aus einer unserer vier Kirchen im Gülden Winkel.

Die Redaktion möchte wissen, **wo das Pferd zu finden** ist und „wem das Tier“ gehört. Die Lösung schreiben Sie bitte auf eine Postkarte - vielleicht auch aus dem Urlaub - und senden diese per Post oder durch persönliche Abgabe bis zum 25. August 2012 an eines unserer Pfarrbüros. Die Gewinner werden beim Pfarrfest am 9. September in Sorsum per Auslosung ermittelt. Den ersten drei Gewinnern winken kleine Preise. (hcl)

## „Appetitmacher“

Bekanntlich hat die Decke in St. Kuniibert Sorsum viel Ähnlichkeit mit St. Michael in Hildesheim. In der nächsten Ausgabe möchten wir Ihnen mehr Erläuterungen zu den Darstellungen geben.

<p><b>Manfred Holze GmbH</b>  <b>Sanitär- und Heizungstechnik</b></p> <p>Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation</p> <p><b>Manfred Holze GmbH</b>          Inh. Hans W. Montag          Morgenstern 1          31139 Hildesheim</p> <p>Tel. 05121 - 62240          Fax 05121 - 63760          E-Mail <a href="mailto:m.holze.gmbh@trp-tel.de">m.holze.gmbh@trp-tel.de</a></p>	<p><b>Tischlerei</b>  <b>OSSENKOPP</b></p> <p>05121-62240 <small>SEIT 1930</small></p> <p>Holz- und Kunststoff-Fenster          Haustüren • Holzfußböden          Wintergärten • Innenausbau          Treppen • Bestattungen</p> <p><b>tischlenord</b>          Meisterbetrieb der Innung</p>	<p>Tischlermeister          Martin Ossenkopp          Sorsumer Hauptstr. 1          31139 Hildesheim</p> <p>Tel. 05121/62240          Fax 05121/63760  <a href="http://www.ossenkopp.de">www.ossenkopp.de</a></p> <p><b>REHAU</b>          QUALITY FENSTER          DESIGN</p>
--	---	--





## Wo find ich das? Das Sandsteinrelief in St. Kunibert

Eines der ältesten und wertvollsten Kunstwerke unserer Gemeinde befindet sich in St. Kunibert, Sorsum. Es handelt sich um ein Sandsteinrelief (Epitaph) aus dem 13. Jh., welches im vorderen linken Kirchenschiff in die Wand eingelassen ist. Im Gegensatz zu „klassischen“ Sandsteinarbeiten ist das Relief farbig ausgemalt. Dargestellt ist die **Verkündigung Mariens durch den Engel**, weiter die Hildesheimer Bischöfe und Patrone Bernward und Godehard, Bischof Epiphanius v. Padua, sowie die heilige Dorothea und Katharina von Alexandrien. Ebenfalls auf dem Bild ist die Figur des unbekannt Stiffters des Reliefs. Zur Geschichte des Kunstwerkes gibt es eine kleine Anekdote: 1982 wurde das Relief im Zuge der Kirchenrenovierung in Hannover restauriert. Schon vorher hatte der damalige Direktor des Dommuseums Pfr. Machens angedeutet, das Relief müsse ins Dommuseum. Pfarrer Straub schaffte Tatsachen: Heinz Schlemeier und Ludwig Löbke

mussten nach Hannover fahren, um das Bild abzuholen. In Sorsum standen schon die Maurer bereit, um das Epitaph sofort wieder einzumauern, was auch geschah. Somit hatte das Museum das Nachsehen und die Sandsteinplatte blieb in Sorsum. (hcl)

## Taizé – Andachten



Taizé-Andacht

Taizé-Andachten sind Gottesdienste, die nach dem Vorbild der Andachten der Taizé-Brüder gestaltet werden. Bisher haben wir zwei Andachten in unserer Kirche gefeiert. Dazu haben wurde der Altarraum besonders geschmückt.

In diesem Gottesdienst werden Taizélieder gesungen, die uns durch eingängige Texte und mehrfache Wiederholung zur Ruhe und Meditation bringen können, dazwischen hören wir kurze Texte und es gibt Zeiten der Stille.

## „Perlen des Glaubens“ Andachten zu den „Perlen des Glaubens“

Die Perlen des Glaubens sind ein Perlenband zusammengefügt aus achtzehn Perlen. Jede Perle hat ihre eigene Bedeutung, steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken, ein Gebet. So kann unser Glaube begreifbar werden. Die Perlen des Glaubens können ein Hilfsmittel sein, den eigenen spirituellen Weg neu zu finden, und so zu einem Sinnbild des Glaubens werden. Mit den Andachten zu den Perlen des Glaubens wollen wir sie einladen, am Ende einer Woche noch einmal zurückzublicken. Dabei sollen die belastenden Ereignisse zum Ruhen kommen. Das Schöne und zu Bewahrende dagegen soll noch einmal in Erinnerung gebracht werden, um daraus Dankbarkeit und Kraft zu schöpfen. Für die Teilnahme ist kein eigenes Perlenband erforderlich. Auf Ihr Kommen freuen sich Josefa Mischo und Gabriele Bruns, als Vorbereitungsteam



<p><b>MOBILER FRISÖR</b> Haare schneiden zu Hause!</p> <p>Frisörmeisterin Ilona Timpe</p> <p>Tel.: 0 51 21 - 3 86 77 Mobil: 0171 - 8 57 23 18</p> 	<p><b>SCHULBEDARF</b> Alexander Czech</p> <p>Hoher Turm 5 31137 Hildesheim 05121 6 66 44</p> <p>TOTO – LOTTO Schulbedarf Schreibwaren Bürobedarf</p> <p>Objekteinrichtungen Kindergartenmobiliar Seniorenheimmöbel AV - Medien</p> <p>Internetshop mit fast <b>60.000</b> Artikeln! <b>www.schulbedarf-czech.de</b> Stempelshop mit Gestaltung am Bildschirm!</p>
---	---

## Regelmäßige Gottesdienstzeiten unserer Kirchorte

### Himmelsthür St. Martinus

Samstag 17.00 Uhr  
Sonntag 11.00 Uhr

### Sorsum St. Kunibert

Samstag 18.30 Uhr jeden  
2. und 4. Samstag im Monat  
Sonntag 09.30 Uhr jeden  
1., 3. und 5. Sonntag im Monat  
Mittwoch 08.30 Uhr  
sofern kein Requiem ist  
Freitag 18.00 Uhr  
sofern kein Requiem ist

### Emmerke St. Martinus

Sonntag 09.30 Uhr  
Mittwoch 08.00 Uhr  
Freitag 08.00 Uhr

### Kl. Escherde Hl. Familie

Samstag 17.00 Uhr

### Himmelsthür / Bernwardshof

Sonntag 08.00 Uhr  
Dienstag 18.30 Uhr  
Mittwoch 07.30 Uhr  
Donnerstag 18.30 Uhr  
Freitag 07.30 Uhr

Alle weiteren Termine finden Sie  
auf unserer Internetseite  
[www.kaki-gw.de](http://www.kaki-gw.de) in der  
Rubrik „Gottesdienste“

## Kräutersammlung und Kräuterweihe



Am Fest Mariä Himmelfahrt werden Kräuter gesegnet. In der freien Natur und in den Gärten wachsen und blühen viele Pflanzen, die heilende Kräfte besitzen. Der Kräutersegen ist ein Dank für die Schöpfung und ein Symbol dafür, dass Gott uns allen wie Maria das Heil versprochen hat. Zur Kräutersammlung in **Emmerke** laden wir am Mittwoch, den **15. August**, alle Kinder ab 8 Jahren (jüngere gern in Begleitung eines Erwachsenen) und auch die erwachsenen Gemeindemitglieder herzlich ein. Wir treffen uns um **10.00 Uhr** am katholischen Pfarrheim. Mit dem Fahrrad fahren wir in die nähere Umgebung, wo wir an den Wegrändern die Heilpflanzen suchen, finden, bestimmen und kennenlernen wollen. Anschließend binden wir uns Kräuterbunde. Dauer ca. 2 Stunden. Bitte einen Korb und eine abgerundete Schere mitbringen. Anmeldung bei Maria Hartwig, Tel. 962005 oder

maria@hakoe.de. Um **18:00 Uhr** werden die gesammelten Kräuter dann in der St. Martinuskirche in Emmerke im Gottesdienst gesegnet.

In **Sorsum** werden die vom Frauenbund gesammelten Kräuter am Sonntag, den 19. August, in der Hl. Messe um 9.30 Uhr gesegnet.

## Kinderkirche in Himmelsthür

Liebe Eltern, liebe Kinder,  
am Sonntag, 15. Juli 2012, 11.00 Uhr  
ist wieder Kinderkirche.

Wir gehen mit den Kindern nach der Lesung gemeinsam in den Pfarrsaal, dort werden wir singen, spielen oder basteln thematisch zum Evangelium des Tages oder des jeweiligen Festes. Zum „Vater Unser“ werden wir wieder in die Kirche zurückkehren.

Alle Kinder sind hierzu herzlich eingeladen!

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam - Franziska Wolf und Kirsten Stock



**PFLEGETEAM-SORSUM**

Inh. Holger Rust

**Ambulante Krankenpflege**

individuell

professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,  
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20

[www.pflegeteam-sorsum.de](http://www.pflegeteam-sorsum.de)

Hinter dem Dorfe 40  
31139 Hildesheim



## Unsere neue Pfarrsekretärin in Emmerke

Frau Barbara Sinai



Frau Sinai ist 61 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 4 Enkelkinder, ihr Wohnort war immer schon in Emmerke.

Bis Ende 2011 war sie im Tagungshaus St. Vinzenz/Bernwardshof in Himmelsthür an der Rezeption beschäftigt. Das Haus wurde leider geschlossen. Sie mag: sportliche Aktivitäten, kochen, lesen, verreisen. Außerdem engagiert sie sich bei der Deutsch-Französischen Partnerschaft Giesen-Chabanais.

## Pater Boada ist wieder da

Auch Priester brauchen Urlaub. Aber die Pfarrgemeinde soll auch in dieser Zeit geistlichen Beistand haben, daher wird eine „Vertretung“ benötigt. Unsere Pfarrgemeinde löst dieses „jährliche Sommerproblem“ seit nunmehr 22 Jahren dank internationaler Unterstützung mit Professor Dr. Josep Boada SJ, aus Barcelona.

Sein Weg als „Urlaubsvertreter“ begann in Stade. Hieraus entstand eine freundschaftliche Beziehung mit Pfarrer Felix Splonskowski, der damals noch Pfarrer in Stade war. Mittlerweile ist Pfarrer Splonskowski im Ruhestand. Sein Nachfolger Uwe Schaefers nimmt diese Urlaubsvertretung dankbar an.

Wir freuen uns auf Pater Boada, dass er wieder bei uns ist.



## Impressum

**Herausgeber:** Pfarrgemeinde St. Martinus-Hildesheim – Katholische Kirche im Guldernen Winkel / **Redaktionsanschrift:** Pfarrgemeinde St. Martinus-Hildesheim – Katholische Kirche im Guldernen Winkel, Schulstraße 13, 31137 Hildesheim, Fon 05121 - 65128, Fax 05121 - 63649, E-Mail info@kaki-gw.de, Internet www.kaki-gw.de / **Redaktion:** Pfarrer Uwe Schaefers, Martina Aue, Jürgen Beitz, Julius Eggers, Rolf Gollnick, Maria Hartwig, Andreas Ludewig, Hans-Christian Löbke, Bernward Pietruczak, Wolfgang Schaefer / Die MartiNEWS erscheinen 4 x jährlich, Auflage 4.800 Stück / **Bildnachweis:** Das Copyright der Bilder liegt bei St. Martinus-Hildesheim, Pfarrbriefservice, pixelio: paulepei. Peter Freitag, doro52, Hildegard Endner / **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist Freitag 21.09.2012. / Beiträge bitte an St. Martinus-Hildesheim, Schulstraße 13, 31137 Hildesheim, Fon 05121-65128 oder per E-Mail an info@kaki-gw.de. / **Druck:** Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim / Die MartiNEWS sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

## Wir sind für Sie da

**Pfarrer Uwe Schaefers**  
Fon 05121 - 6 51 28  
uweschaefers@gmx.de

**Diakon Manfred Spanehl**  
Fon 05121 - 6 51 28  
m.spanehl@kaki-gw.de

**Gemeindereferent  
Martin Schwab**  
Fon 05121 - 69 10 96  
hth-schwab@web.de

**Subsidiar Pfr. em.  
Horst-Dieter Albes**  
Fon 05121 - 2 10 70

**Pfarramt St. Martinus  
Himmelsthür**  
Sekretärin Susanne Scharf  
Schulstraße 13  
31137 Hildesheim  
Fon 05121 - 6 51 28  
Fax 05121 - 6 36 49  
pb-himmelsthuer@kaki-gw.de  
*Montag 09:00 - 12:00 Uhr*  
*Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr*  
*Freitag 09:00 - 12:00 Uhr*

**Pfarrbüro St. Kunibert Sorsum**  
Sekretärin Martina Aue  
Sorsumer Hauptstraße 33  
31139 Hildesheim  
Fon 05121 - 6 26 72  
Fax 05121 - 69 13 71  
pb-sorsum@kaki-gw.de  
*Mittwoch 09:00-11:00 Uhr*  
*Freitag 09:00-11:00 Uhr*  
*jeden 1. und 3. Montag im Monat*  
*Montag 16:00 - 18:00 Uhr*

**Pfarrbüro St. Martinus Emmerke**  
Sekretärin Barbara Sinai  
Martinsweg 1  
31180 Giesen-Emmerke  
Fon 05121 - 6 29 09  
Fax 05121 - 6 07 48  
pb-emmerke@kaki-gw.de  
*Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr*  
*Freitag 08:30 - 11:00 Uhr*

# Pfarrfest

St. Martinus - Hildesheim,  
Katholische Kirche im Göldeenen Winkel

am 9. September 2012  
in Sorsum



Unter dem Motto „Hand in Hand“  
laden wir alle ein, mit uns zu feiern!

11:00 Uhr Familiengottesdienst in der St. Kunibert Kirche.  
Anschließend im Pfarrgarten Leckerer vom Grill, Kaffee und Kuchen.  
Lassen Sie sich unterhalten vom Musikzug Sorsum und  
dem Gemischten Chor.



Spaß für Kinder garantieren der Zauberer Jonas und  
der Sorsumer Triathlon.